

Münichholz+

Ein Stadtteilentwicklungskonzept
für Steyr – Münchenholz

Kurzfassung

Besondere Aufgaben brauchen besondere Herangehensweisen



Markus Vogl
Bürgermeister
der Stadt Steyr

Steyr-Münichholz zeichnet sich durch eine sehr hohe Lebensqualität aus. Damit das in Zukunft so bleibt, hat die WAG gemeinsam mit der Stadt Steyr und weiteren Projektpartner:innen an einem Gesamtkonzept zur nachhaltigen Entwicklung des Stadtteils gearbeitet. Auch die Menschen, die hier wohnen, waren gefragt und konnten sich mit ihren Anliegen in die Planungen einbringen. Vielen Dank an alle, die von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben! Die vorliegende Kurzfassung dieses Konzeptes gibt einen Überblick über die wesentlichsten Inhalte und lädt alle Menschen aus Münichholz ein, sich auch weiterhin in die Entwicklungen ihrer Nachbarschaft einzubringen.



Manuel Gattermayr
Projektleiter der WAG

Das Ziel der WAG als Eigentümerin zahlreicher Wohngebäude in Münichholz ist es, hier langfristig die hohe Lebensqualität zu sichern: durch Modernisierungen in der bestehenden Siedlung, Attraktivierung von Freiflächen, die Sicherung der Nahversorgung und die Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur. Um für diese Aufgaben gut aufeinander abgestimmte Lösungen zu entwickeln, hat in den letzten 12 Monaten ein Team aus den Bereichen Stadtplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur, Verkehrs- und Energieplanung umfangreiche Vorschläge entwickelt. Nun geht es darum, diese Stück für Stück auch umzusetzen.



Evelyn Kattnigg
Stadträtin für
Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung im Münichholz steht trotz Attraktivität des Stadtteils vor vielfältigen Anforderungen, die eine ganzheitliche Betrachtung unerlässlich machen. Einerseits ist der baukulturell wertvolle Siedlungsbestand mit großzügigen Grünräumen weiterzuentwickeln und gleichzeitig attraktiver neuer Wohnraum zu schaffen, damit die Menschen auch in Zukunft gerne hier wohnen. Dafür ist aber auch eine lebendige Infrastruktur notwendig. Wir müssen aber auch an andere Nutzungen denken, wie gute Nahversorgung, Märkte, Kindergärten, Schulen und Plätze, wo sich die Leute gerne aufhalten. All das ist mit diesem Stadtteilentwicklungskonzept unter Einbindung der Bürger gelungen. Vielen Dank an alle Beteiligten, besonders an die WAG mit ihrem Planungsteam!

Münichholz im Ganzen betrachten

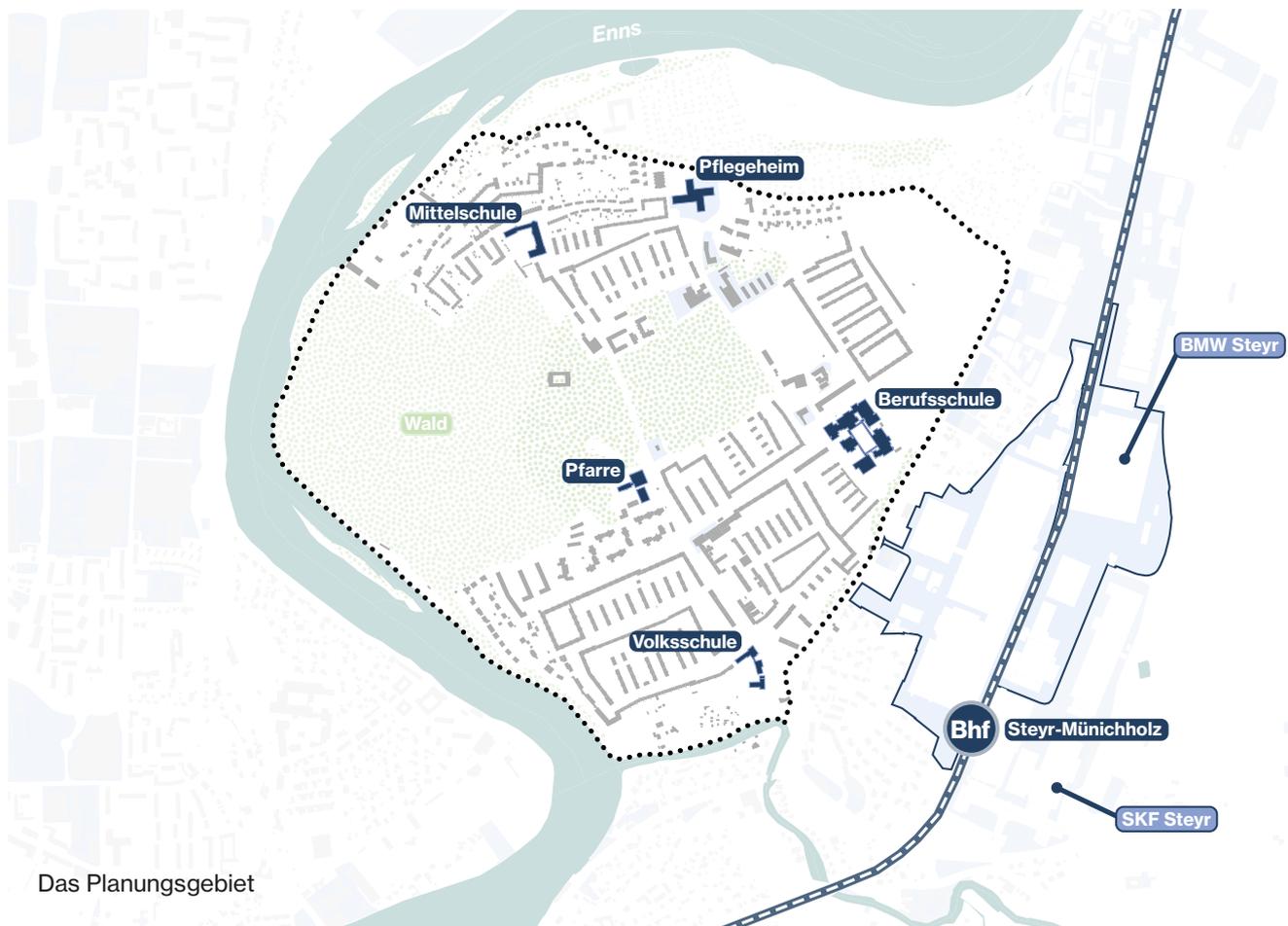
Ein Entwicklungskonzept für einen Stadtteil der Zukunft

Mit Munichholz steht ein ganz besonderer Stadtteil vor großen Entwicklungsschritten: unmittelbar an der Enns gelegen und unweit des Stadtzentrums, mit großem Forstbestand und einer Arbeitersiedlung aus den frühen 1940er Jahren, stellt sich dieser Teil der Stadt als sehr vielschichtiges Gebiet in qualitativvoller Lage dar.

Das Planungsgebiet reicht von der Enns bis zur Haager Straße. Doch auch der Bereich über diese Grenzen hinaus wird

mitgedacht. Sowohl der Bezug zur Altstadt von Steyr als auch das Betriebsgebiet in unmittelbarer Nachbarschaft spielen für Munichholz eine zentrale Rolle.

Das vorliegende Konzept wird nun zur Orientierungs-, Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die langfristigen Entwicklungen in Munichholz und die Voraussetzung für ein koordiniertes, integriertes und vorausschauendes Vorgehen in den weiteren Planungen.



So haben wir gemeinsam gearbeitet

Der Weg zum Entwicklungskonzept und die Möglichkeiten der Beteiligung

1. Bestandsanalyse

Zu Beginn des Planungsprozesses wurden die Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Entwicklung des Stadtteils zusammengeführt. Eine Begehung vor Ort und Gespräche mit Vertreter:innen der WAG und der Stadt Steyr ergänzten die Bestandsanalyse.

Bürger:innenbeteiligung: Umfrage und Infoabend

Kernstück des Beteiligungsprozesses war eine öffentliche Bürger:innenveranstaltung. Menschen, die in Münchenholz wohnen, konnten am 2. Oktober 2024 im Gasthof Zöchling ihre Anregungen einbringen. Darüber hinaus wurde eine Umfrage durchgeführt, die von den Bewohner:innen der WAG per Wurfpost oder online beantwortet werden konnte. Insgesamt beteiligten sich knapp 400 Menschen an dieser Umfrage.

2. Leitbild

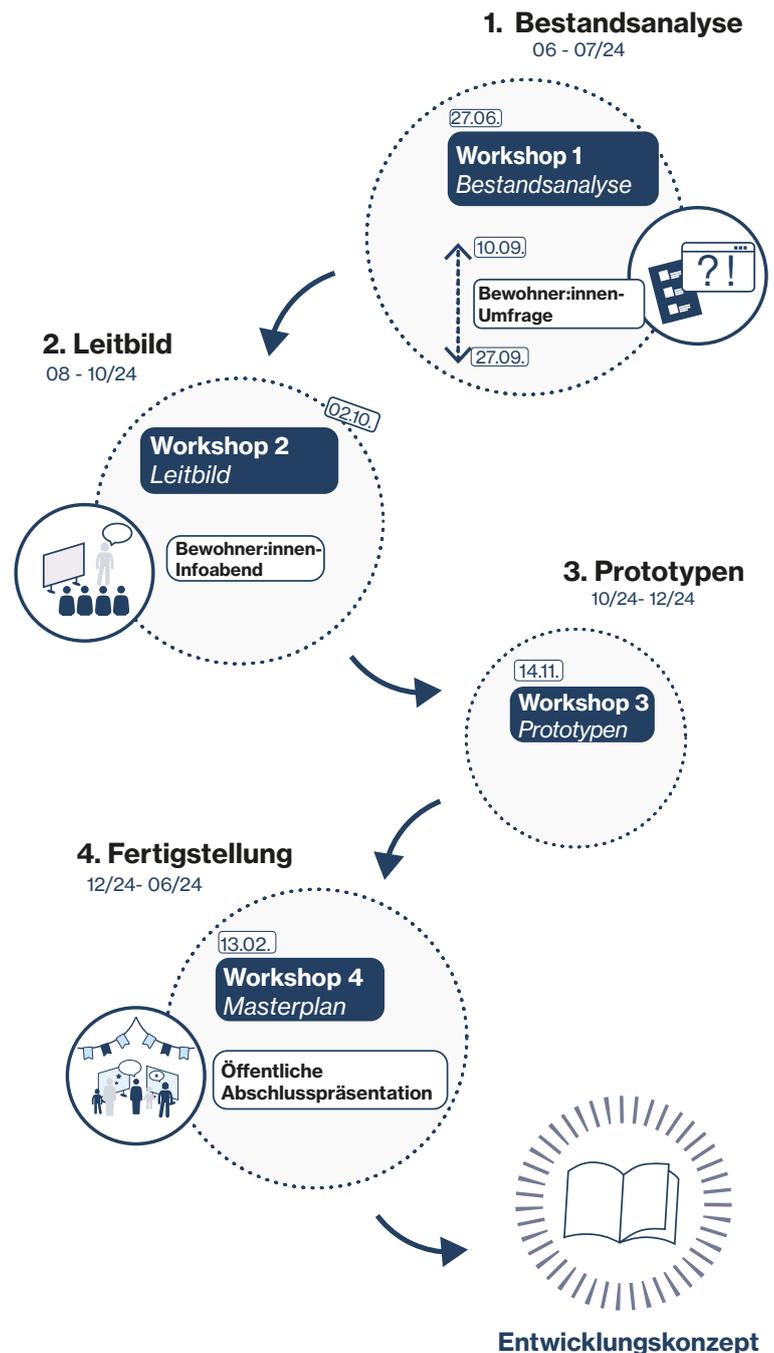
In der zweiten Projektphase wurden Leitbilder und Leitziele erarbeitet und in einem weiteren Workshop vertieft.

3. Prototypen

Die Leitbilder wurden dann beispielhaft für ausgewählte Teilbereiche in Form konkreter Planungsvorschläge umgesetzt.

4. Fertigstellung

Ergänzt um Fragen der konkreten Umsetzungsschritte und Prioritäten wurde schließlich das Entwicklungskonzept fertiggestellt. Im Rahmen einer öffentlichen Abschlusspräsentation wurden die zentralen Inhalte vorgestellt.



rechts: Das Planungsteam macht sich bei einer Begehung mit Münchenholz vertraut.



oben: Beim Infoabend konnten Menschen aus Münchenholz ihre Anliegen direkt mit dem Planungsteam besprechen.



rechts: In insgesamt vier Workshops tauscht sich das Planungsteam mit Vertreter:innen der Stadt Steyr, der WAG, der GWG und weiteren Projektpartner:innen aus.

Fotos: Modul5

An vorhandene Qualitäten anknüpfen

In vier Themenbereichen wurden die Qualitäten von Münchenholz untersucht: Gebäude, Grün- und Freiraum, Mobilität und Energieversorgung. Diese werden nun zur Grundlage für die Weiterentwicklung des Stadtteils.



Gebäude und Siedlungsstruktur

In Österreich ist die Siedlung Münchenholz von großer städtebaulicher, kultureller und geschichtlicher Bedeutung und kann als schutzwürdig eingestuft werden. Daher ist das für die Siedlung charakteristische Erscheinungsbild behutsam weiterzuentwickeln.

Die Wohnsiedlung Münchenholz besticht durch eine homogene Bau- und Grünstruktur mit hoher räumlicher Qualität, klar definierten Straßenräumen und Blickbeziehungen. Freistehende Zeilenbauten umgeben gemeinschaftliche grüne Innenhöfe. Großzügige Grün- und Erholungsflächen sowie ein weitläufiges Fußwegenetz fördern die Wohn- und Lebensqualität und schaffen ein abwechslungsreiches Gesamtbild.

Grün- und Freiraum

Die ruhigen, charakteristischen Hofbereiche und der alte Baumbestand prägen die Qualitäten der Grünräume in Münchenholz. Begrünte Straßen und Wege schaffen eine klare, gewachsene Struktur. Die Nähe zu ökologisch wertvollen Naturräumen sowie das Potenzial für gemeinschaftliche Nutzungen fördern die Lebensqualität und das nachbarschaftliche Miteinander.





Verkehr und Mobilität

Die Wohnsiedlung ist verkehrsberuhigt und frei von Durchzugsverkehr, mit Tempo-30-Zonen nur im untergeordneten Straßennetz, nicht auf den Sammelstraßen. Sie ist gut an das Busnetz (Linie 1) und über die Bahnhaltestelle Steyr Münchenholz auch regional angebunden. Kurze Wege, zahlreiche Durchgänge sowie fuß- und radfreundliche Verbindungen fördern nachhaltige Mobilität im Stadtteil und darüber hinaus.

Energieversorgung

Durch umfassende Sanierungsmaßnahmen haben die am Standort sanierten Gebäude einen thermischen Standard, der mit dem eines Neubaus vergleichbar ist. Viele Gebäude sind bereits mit außenliegendem Sonnenschutz versehen. Es gibt vielfältiges Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Bereits verfügbar ist die Biomasse-Fernwärmeversorgung der Stadt Steyr. Es besteht die Möglichkeit, Erdwärmesonden, Grundwasserbrunnen oder Flächenkollektoren zur Wärmeversorgung zwischen den Gebäuden zu installieren. Thermische Sanierungen an den Bestandsbauten erfolgen unter Berücksichtigung der historischen Substanz.

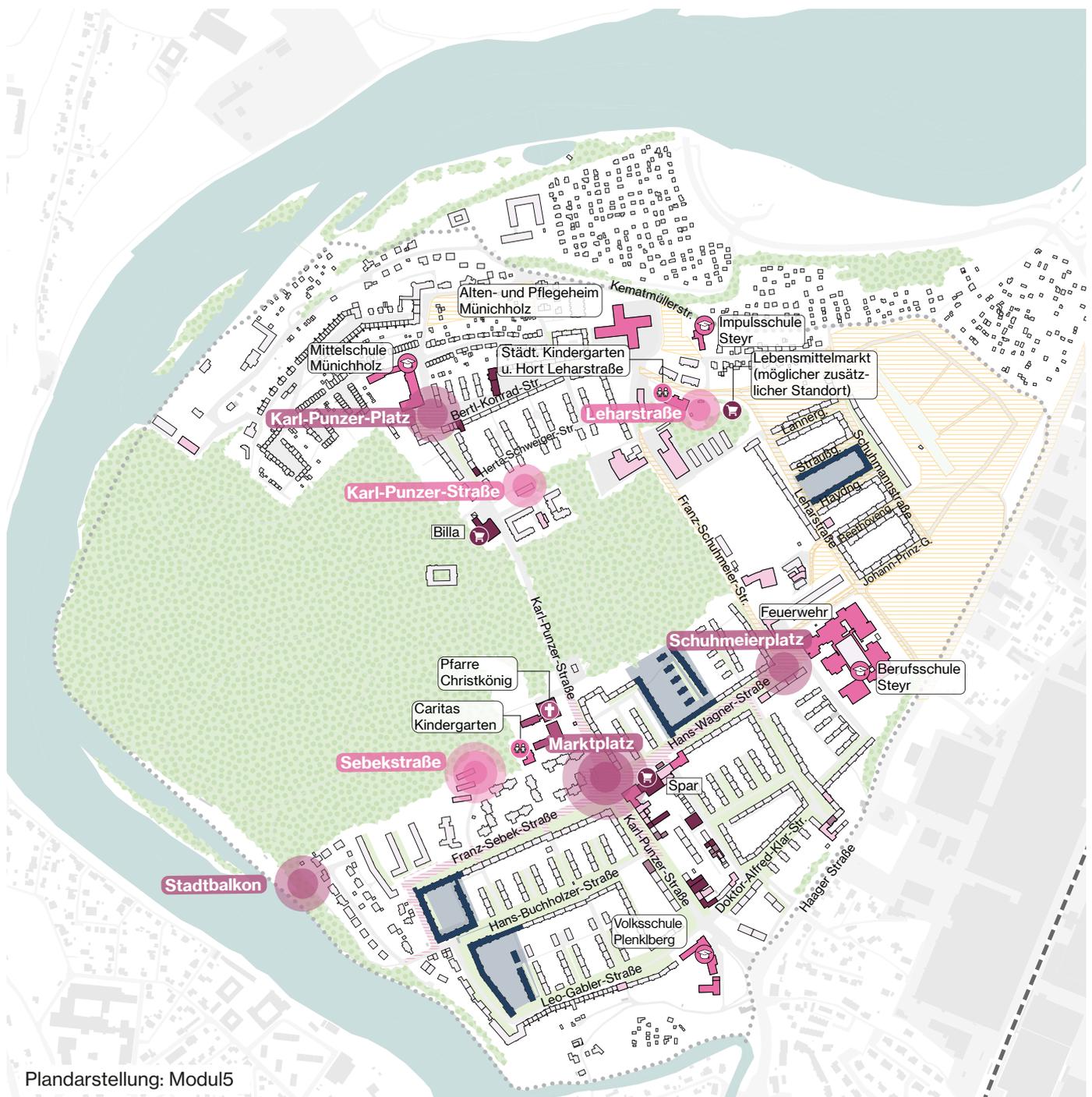


Fotos: Alexander Hauff

Siedlungsentwicklung

Leitbild

Um Münchenholz langfristig als Stadtteil mit hoher Lebensqualität zu sichern gilt es, sowohl bei den Wohnungen, den Wohnhöfen und dem gesamten Stadtteil Verbesserungen auf den Weg zu bringen.



Leitziele

Münichholz wird attraktiver für junge Menschen und Familien

Dafür wird ein guter, ausgewogener Wohnungsmix angestrebt. Vor allem an größeren Wohnungen gibt es erhöhten Bedarf, der durch Zusammenlegungen und punktuellen Neubau gedeckt werden kann. Außerdem müssen Kindergartengruppen und Schulen vorausschauend geplant und Angebote für Spiel, Sport und Erholung verbessert werden.

Nachbarschaftszentren werden gestärkt und das Zusammenleben gefördert.

Die Nahversorgung wird gesichert, indem zeitgemäße Geschäftsflächen entwickelt und gute Erreichbarkeiten ermöglicht werden. Die Umgestaltung zentraler öffentlicher Räume verbessert die Aufenthaltsqualität und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie Märkte und Feste.

Bestandsobjekte werden behutsam verbessert.

Für bessere Abstellmöglichkeiten von Rädern, Kinderwägen, Gartenmöbel usw. werden neue Infrastrukturboxen am Eingang der Innenhöfe vorgeschlagen. Balkone lassen sich nach gemeinsam mit der Stadt festgelegten Gestaltungskriterien an den Wohnungen ergänzen.

Gebiete mit Transformationspotenzial werden auf neue Nutzungen vorbereitet.

In die Jahre gekommene Nebengebäude lassen sich zurückbauen und die Grundstücke für neue Nutzungen mit höherem Mehrwert für den Stadtteil vorbereitet, wie etwa Nahversorgung oder Freizeitflächen.

Qualitäten des Bestandes werden zeitgemäß fortgesetzt.

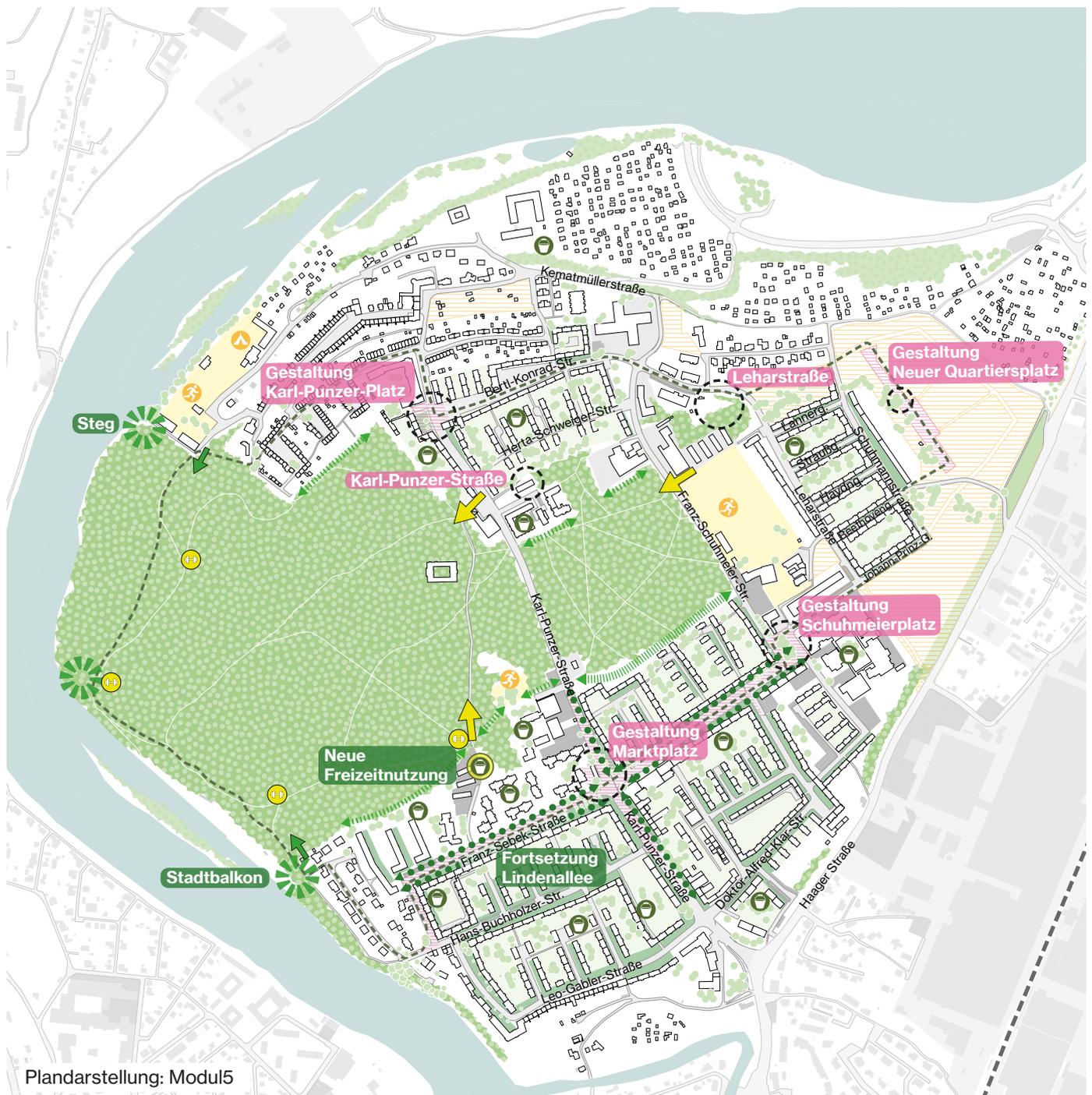
Bei möglichen Siedlungserweiterungen sind vorab konkrete Gestaltungsprinzipien aus der Bestandssiedlung abzuleiten. Vorhandene Qualitäten werden so zur Grundlage für die zeitgemäße Erweiterung der Siedlung Münchenholz.

Prototypen	Bestandsnutzungen		Grundlagen
Bestand verbessern	 Dienstleistung	 Kindergarten	 Wasser
 Wohnobjekte	 Öffentliche Einrichtung	 Schule	 Wald
Bestand transformieren	 Gastronomie, Beherbergung	 Nahversorger	 Gebäude
 Quartiersplätze	 Kirche, Pfarrheim	 Glaubenseinrichtung	 Betriebsflächen
 Transformationsgebiete	 Einzelhandel, Nahversorgung		 Straßenverkehrsanlagen
Entwicklungspotential nutzen			 Schienen
 Erweiterungsgebiete			

Grün- und Freiraum

Leitbild

Münichholz zeichnet sich in ganz besonderer Weise durch seine großen Grünflächen aus: Die Innenhöfe mit ihrem alten Baumbestand, die großzügigen Alleen und Straßenbäume und nicht zuletzt der Wald als Naherholungsgebiet, bieten für alle Menschen in Münchenholz gut nutzbare und gut erreichbare Grünräume unmittelbar vor der Haustüre.



Leitziele

Das Freiraumangebot wird gesichert und weiter attraktiviert.

Die unterschiedlichen Freiräume, wie die kleinen Plätze im Straßenraum, die oft nachbarschaftlich genutzten Grünbereiche vor den Hauseingängen, die Wohnhöfe und natürlich der Wald, sind in ihren Qualitäten zu sichern. Um die Qualitäten noch weiter zu verbessern wird das Errichten eines Jugendspielplatzes im Zugangsbereich des Waldes und ein Aussichtspunkt mit Blick über die Enns in die Steyrer Altstadt vorgeschlagen.

Die wertvollen Naturräume werden für Spiel, Sport und Freizeit nutzbar gemacht.

Um den Wald noch besser als Naherholungsgebiet nutzen zu können, soll das Wegenetz erweitert und attraktiviert werden. Vorstellbar sind auch die Errichtung von Fitnessstationen und kleine Sporteinrichtungen an den Waldzugängen.

Die Qualitäten der grünen Hofbereiche werden gesichert.

Eine Besonderheit, die es auch in Zukunft unbedingt zu erhalten gilt, sind die großzügigen, charakteristischen Wohnhöfe. Durch eine bessere räumliche Gliederung, etwa mit Hecken oder Gräsern, lassen sich die lebendigeren und ruhigeren Bereiche klarer erkennen und etwa mit Bänken oder Hängematten

ausstatten. In manchen Höfen lassen sich bessere Kinderspielangebote schaffen. Wichtig ist, dass die Großzügigkeit der zentralen Wiesenflächen mit ihrem alten Baumbestand erhalten bleibt.

Die Aufenthaltsqualität von Straßen und Plätzen wird verbessert.

In Münichholz lassen sich eine Reihe an kleineren und größeren Plätzen finden, die sich zu qualitätsvollen Aufenthaltsorten umgestalten lassen. Mehr Sitzgelegenheiten, nach Möglichkeit eine Reduzierung von Asphaltflächen in Kreuzungsbereichen und mehr Begrünung schaffen Treffpunkte für die ganze Nachbarschaft.

Der hochwertige Baumbestand wird nicht zuletzt für ein klimaangepasstes Wohnumfeld gesichert.

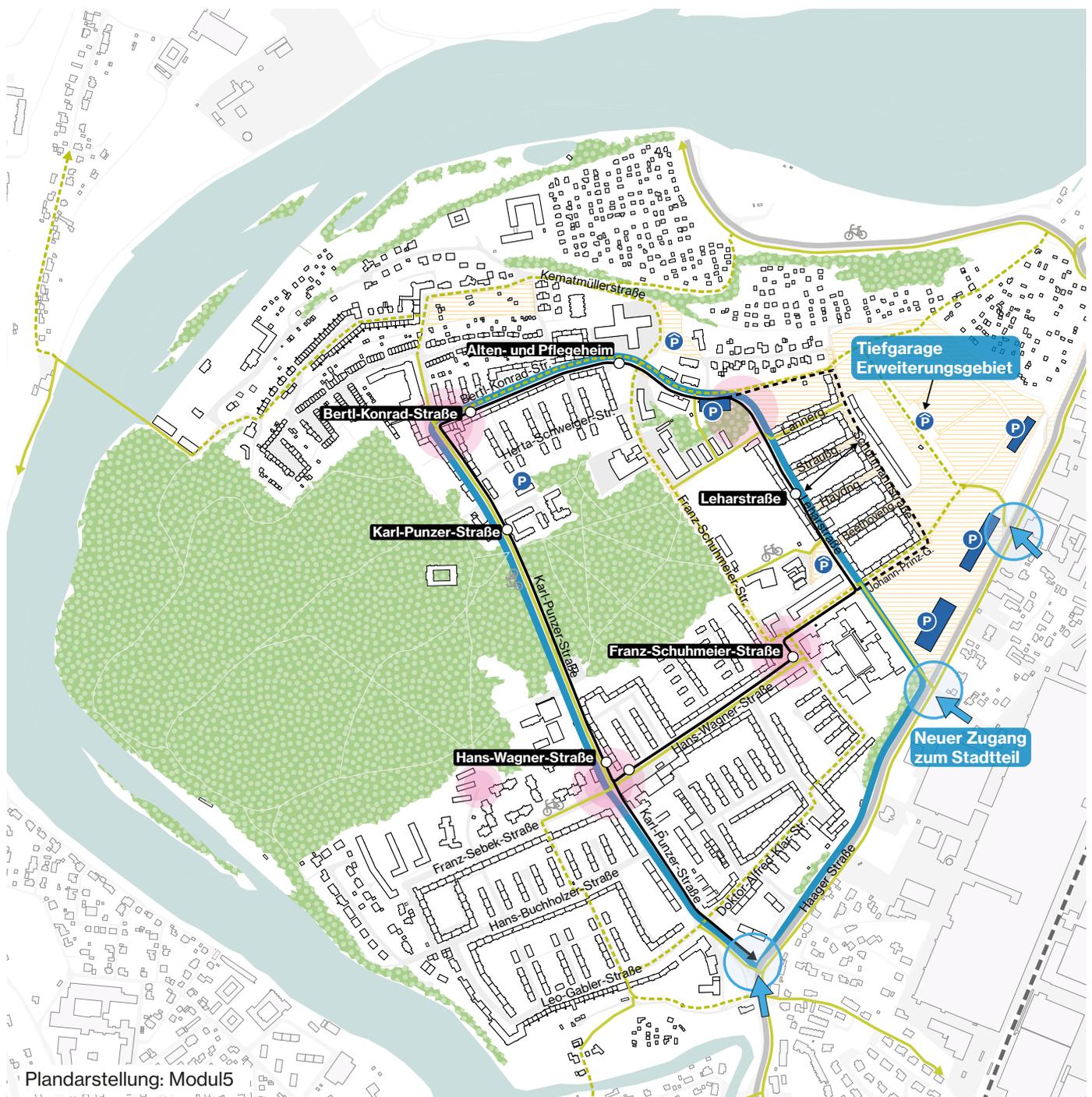
Dank der großen Waldflächen und der Lage an der Enns fällt die sommerliche Überhitzung in Münichholz geringer aus als anderswo. Damit auch in Zukunft großkronige Bäume zur Beschattung von Straßen, Plätzen, Innenhöfen und Parkplätzen beitragen, sollen punktuelle Neupflanzungen vorgenommen werden.

Potentiale und Ziele		Bestand	Grundlagen
 Platzgestaltungen	 Bestehender Spielplatz	 Sportanlagen	 Wasser
 Attraktiverer Waldzugang	 Neuer übergeordneter Spielplatz	 Grüne Höfe	 Wald
 Anlaufpunkt	 Fitnessstation	 Vorzonen	 Gebäude
 Erweiterungsgebiet	 Bestehender Waldzugang	 Baumgruppe	 Betriebsflächen
	 Baumreihen		 Straßenverkehrsanlagen
	 Attraktivierung Waldrand		 Parkplätze
	 Rundweg		 Schienen

Verkehr und Mobilität

Leitbild

In Münichholz findet man beste Voraussetzungen, um sich sicher und komfortabel fortzubewegen. Zentrales Ziel muss es sein, die unterschiedlichen Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer:innen gut aufeinander abzustimmen und Angebote zu schaffen, die eine qualitätsvolle Weiterentwicklung des Stadtteils möglich machen.



Leitziele

Das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren wird komfortabler, sicherer und attraktiver.

Dazu sind das Radverkehrsnetz weiterzuführen, sichere Radverkehrsanlagen zu verordnen, Radrouten zu verdeutlichen und Querungen sicher zu gestalten. Außerdem sollen die Durchwegungen im Stadtteil erweitert und Fußwegeverbindungen nach Außen (z.B. über Haager Straße) verbessert werden.

Das Abstellen von Fahrzeugen wird geordnet, gebündelt und aufgewertet.

Die bestehenden Parkplätze sollen neu und damit effizienter geordnet werden. Die Stellplätze von neu errichtenden Wohngebäuden sollen in Abstimmung mit der Stadt Steyr neu durchdacht werden. Es gäbe auch die Möglichkeit von Sammelgaragen und Tiefgaragen an gut erreichbaren Standorten.

Die Erreichbarkeit von wichtigen Einrichtungen und Haltestellen wird erhöht.

Um die Nutzung von Bus und Bahn noch attraktiver zu machen, sollen die Haltestellen besser erreichbar und deren Umfeld aufgewertet werden. Auch die Wege zu Kindergärten, Schulen und Nahversorgern sind zu attraktivieren.

Der Kfz-Durchgangsverkehr bleibt unterbunden.

Auch in Zukunft ist der Stadtteil Münichholz von Kfz-Durchgangsverkehr freizuhalten.

Die Straßenräume werden verkehrsberuhigt und die Aufenthaltsqualität verbessert.

Mit dem Schaffen neuer Platzbereiche, dem Errichten von mehr Sitzgelegenheiten und dem Reduzieren der Fahrgeschwindigkeiten durch bauliche Maßnahmen lässt sich die Aufenthaltsqualität in den Straßenräumen verbessern und die Verkehrssicherheit, vor allem für den Fuß- und Radverkehr, erhöhen.

E-Mobilität und Sharing-Mobility werden verankert.

Um langfristig attraktive Mobilitätsangebote zu etablieren, könnte Carsharing auch wie derzeit im Gemeinderat am 15.05.25 als Pilotprojekt für die Stadt Steyr beschlossen worden ist, nach positiver Resonanz auch in Münichholz getestet werden. Außerdem sollen E-Ladesäulen auf ausgewählten Parkplätzen, in Garagen und bei Fahrradabstellmöglichkeiten errichtet werden.

Potentiale und Ziele	Mobilitätsinfrastruktur	Grundlagen
 Ringerschließung Kfz	 Buslinie 1/20/21	 Wasser
 Zugang/-fahrt zum Stadtteil	 Bushaltestelle	 Wald
 Stadtteilzentren	 Alternative Busroute	 Gebäude
 Sammelgaragen	 Radverkehr im Mischverkehr	 Straßenverkehrsanlagen
 Tiefgaragen	 Radverkehr auf baulich getrennter Anlage	 Übergeordnete Straßen
 Erweiterungsgebiet		 Schienen

Energieversorgung

Leitbild

Die Energieversorgung des Wohngebiets soll nachhaltig, effizient und zukunftssicher gestaltet werden. Der Fokus liegt auf der maximalen Nutzung lokaler erneuerbarer Energiequellen, insbesondere durch die bestehende Fernwärme, aber auch durch Photovoltaik, Erdwärme und Grundwasser. Langfristig wird eine weitgehende Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern angestrebt.



Leitziele

Der sommerliche Komfort im Bestand wird verbessert.

Ziel ist der Ausbau des außenliegenden Sonnenschutzes an den Häusern der WAG. Der Aufbau einer sommerlichen Temperierungslösung ist eine weitere langfristige Möglichkeit.

Wärmekosten werden reduziert.

Damit dies gelingt, ist eine Umstellung der Warmwasseraufbereitung auf dezentrale Systeme notwendig. Außerdem sind durch technische Maßnahmen die Vorlauftemperaturen und die Verteilverluste zu reduzieren. Langfristig soll Warmwasser mit lokal erneuerbaren Wärmequellen erfolgen können.

Der Neubau wird mit lokal erneuerbaren Energiequellen versorgt.

Dieses Ziel lässt sich durch die Nutzung von Erdwärme mit Brunnen und Erdwärmesonden erreichen und durch den Einsatz von Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln. Außerdem ist zu prüfen, ob die Abwärme von benachbarten Industrieanlagen für die Wohnhäuser genutzt werden kann.

Die Stromversorgung wird ökologisch und ökonomisch optimiert.

Dafür ist unter anderem das Photovoltaik-Potenzial im Stadtteil auszunutzen. Insbesondere im Bestand der 1970er-Jahre sowie im Neubau lassen sich gute Möglichkeiten finden. Außerdem soll die Bildung von Energiegemeinschaften unterstützt und vorangetrieben werden.

Potentiale und Ziele	Grundlagen
 PV-Potential	 Wasser
 Warmwasserbereitung mit Fernwärme	 Wald
 Thermischer Sanierungsbedarf	 Gebäude
 Energiebereitstellung mit lokalen erneuerbaren Energien	 Straßenverkehrsanlagen
 Erweiterungsgebiet	 Schienen

Konkrete Projekte auf den Boden bringen

Im Entwicklungskonzept wird eine Vielzahl an Maßnahmen vorgeschlagen. Diese werden nun alle geprüft. Sofern sie sich umsetzen lassen, werden sie innerhalb eines langfristigen Zeithorizonts schrittweise realisiert.

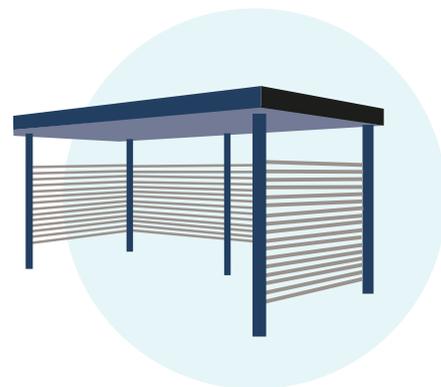


Mehr Freiraum in der eigenen Wohnung: Balkone in geeigneten Bereichen

Um die Wohnqualität noch weiter zu verbessern, möchte die WAG dem Wunsch vieler Bewohnerinnen und Bewohner nach Balkonen nachkommen. Da es sich in Münchenholz großteils um geschichtlich bedeutende Siedlungsgebäude handelt, ist hier mit besonderer Sorgfalt und Bedacht auf den Bestand vorzugehen. Eine einheitliche Gestaltung, die sich harmonisch in das bestehende Ensemble einfügt, ist Voraussetzung für eine Ausführung. Sowohl die Größe als auch die genaue hofseitige Anordnung und die Materialwahl möglicher Balkone ist genau zu prüfen und mit den zuständigen Stellen der Stadt Steyr abzustimmen.

Mehr Platz für Räder und Kinderwägen: Infrastrukturboxen in den Innenhöfen

Häufig ist in den Wohnhäusern nicht genug Platz, um Fahrräder, Kinderwägen, Gartensessel und ähnliche Gegenstände entsprechend abzustellen. Vor allem sind vorhandene Abstellräume nicht barrierefrei, also nicht ohne Stufen, zu erreichen. Das macht das Verstauen sperriger Gegenstände oft beschwerlich. Daher soll bei ausreichender Nachfrage innerhalb eines Hofes eine sogenannte Infrastrukturbox errichtet werden. In solchen Abstellraum-Modulen können dann Fahrräder und Lastenräder, Kinderwägen, und wenn gewünscht auch Gartenmöbel, sicher und abschließbar untergebracht werden. Begrünte Dächer und eine leichte Holzbauweise sorgen dafür, dass sich diese Module gut in den Bestand des Wohnhofs einfügen lassen.



Mehr Qualität im öffentlichen Raum: Umgestaltung von Quartiersplätzen

Ein zentraler Vorschlag zur Verbesserung des Stadtteils ist die Umgestaltung von öffentlichen Räumen. Auch in zahlreichen Gesprächen mit Bewohner:innen und in der Umfrage wurde der Wunsch nach einem „Zentrum“ deutlich. Konkret werden für drei Plätze Vorschläge gemacht: für den Kreuzungsbereich Karl-Punzer-Straße und Franz-Sebek-Straße bzw. Hans-Wagner-Straße, bei dem es sich heute gar nicht um einen Platz handelt. Im Konzept wird hier vom (1) Marktplatz gesprochen. Auch beim Bereich vor der Freiwilligen Feuerwehr handelt es sich heute um keinen Platz. Hier wird er (2) Franz-Schuhmeier-Platz genannt. Und für den Straßenraum vor der Mittelschule wird die Umgestaltung zum (3) Karl-Punzer-Platz vorgeschlagen.

Eine Umgestaltung würde in allen Fällen in der Verantwortung der Stadt Steyr liegen, da es sich um öffentliche Straßenräume handelt. Es gibt aber das klare Bekenntnis zu einer engen Zusammenarbeit mit der WAG und anderen Partner:innen.

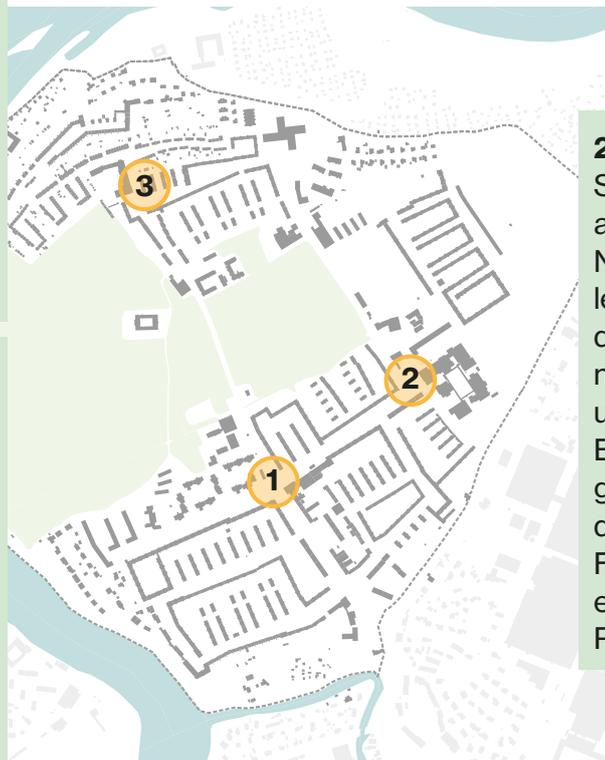


3. Karl-Punzer-Platz

Baumneupflanzungen und die gestalterische Einbeziehung des Schulvorplatzes erhöhen die Aufenthaltsqualität. Eine teilweise Anpassung der Verkehrsführung machen den Platz sicherer.

1. Marktplatz

Der Wochenmarkt ließe sich neu organisieren und Aufenthaltsbereiche machen den neuen Platz zu einem attraktiven Zentrum für ganz Mönichholz. Neugestaltung des Bestandsgebäudes unter Beibehaltung der Nutzungen, ggf. auch Ergänzung durch Gastronomie, etc.



2. Franz-Schuhmeier-Platz

Sowohl die Bushaltestelle als auch die unmittelbare Nähe zur Berufsschule legen hier die Verbesserung der Aufenthaltsqualität nahe. Sitzmöglichkeiten unter den großkronigen Bestandsbäumen und das großzügige Entsiegeln der überdimensionierten Fahrbahnflächen schaffen einen attraktiven neuen Platzbereich.

So geht es weiter

Mit dem vorliegenden Entwicklungskonzept bekennt sich die WAG zu den hier aufgezeigten Leitzielen und Projekten. In den nächsten Schritten wird es darum gehen, diese Vorhaben zur Umsetzung zu bringen.

Die gemeinsame Arbeit fortsetzen
Damit dieses Konzept als Grundlage für eine qualitätsvolle Entwicklung von Münichholz auch wirksam werden kann, muss es auf breiten Konsens aller Beteiligten aufgebaut sein. Es wird daher nachdrücklich empfohlen, die Arbeit im Austausch zwischen der Stadt Steyr, der WAG und anderen Entwicklungspartner:innen sowie mit Unterstützung von Fachplaner:innen fortzusetzen. Der Faden darf jetzt nicht abreißen!

Informieren und einbinden

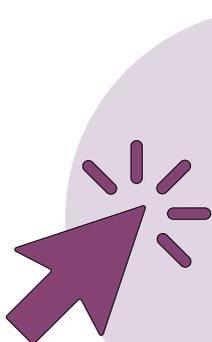
In diesem Konzept wurden Vorschläge erarbeitet, die die Lebensqualität für viele Menschen in Münichholz verbessern sollen. So muss es auch das Ziel sein, diese Menschen vor Ort möglichst frühzeitig in diese Entwicklungen einzubinden. Der nun abgeschlossene Planungsprozess hat im Austausch mit den Bewohner:innen stattgefunden. Die Infoveranstaltung zu Beginn und zum

Abschluss sowie die Umfrage haben ein breites Beteiligungsangebot geschaffen. Das große Interesse und das hohe Engagement dabei zeugt vom großen Bedürfnis und Potenzial des Austauschs zwischen den Bewohner:innen und Entscheidungsträger:innen.

So soll in den weiteren Planungs- und Umsetzungsschritten dieser Anspruch an Information und Einbindung der Menschen aus Münichholz aufrecht bleiben.

Beschlüsse fassen

Im nächsten Schritt wird es darum gehen, über das vorliegende Stadtteilentwicklungskonzept Münichholz einen Grundsatzbeschluss im Gemeinderat zu erwirken. So wird eine stabile Grundlage für alle kommenden Vorhaben geschaffen, die sich die WAG gemeinsam mit der Stadt Steyr vornimmt. So lässt sich Münichholz schrittweise qualitativ weiterentwickeln. Die Abstimmung des WAG Stadtteilkonzeptes erfolgt auch mit dem Gestaltungsbeirat am 1.7.2025.



Die Kurzfassung des Stadtteilentwicklungskonzeptes für Münichholz können Sie auch online finden unter:
www.wag.at/siedlungsgebiete/steyr



Foto: Alexander Hauff

Auftraggeberin

WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.
Landwiedstraße 120, 4020 Linz

in Zusammenarbeit mit der

Stadt Steyr und der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GWG) der Stadt Steyr

Bearbeitung

Modul5 GmbH (René Ziegler, Linda Widmaier)
Ralf Bock BauWerkStadt ZT-GmbH (Ralf Bock, Tristan Ducou)
DnD Landschaftsplanung ZT KG (Anna Detzlhofer, Heidelinde Holzinger)
Rosinak & Partner ZT GmbH (Oliver Wurz, Alexander Oberroither)
Larix Engineering GmbH (David Stuckey)

Gestaltung

Modul5 GmbH (Linda Widmaier)

Foto Titelseite

Alexander Hauff

Wien/Linz, 2025